

## Wochenende Stockhüttli 10./11.03.2018

Die Wettervorhersage war schlecht und anstatt vom Lötschental herkommend über die Gizzifurggu, sind wir direkt über Visp – Leukerbad auf den Gemnipass angereist. Nach einem Kaffee ging's bei bereits tiefem Schneefall und Nebel los Richtung Daubenhorn auf 2900m. Doch auf 2550m endete der Aufstieg und wir sahen kurz bis zur Lämmerenhütte. Nach der Abfahrt irrten wir weiter und fanden den Weg nur dank GPS. Kurz vor dem Schwarbach kam dann die Sicht zurück und wir kehrten da ein. Nach der kurzen Abfahrt hiess es dann stöckeln bis ins Stöckhüttli. Ein ausgiebiger Fondueplausch mit allem was dazugehört und teils noch etwas mehr..., liessen wir den Tag ausklingen. Am Folgetag hatten wir den Roten Tatz auf dem Programm, doch auch dieses Ziel musste geändert werden. Stattdessen fellten wir bei Tauwetter auf's Undere Tatelishore. Bei nicht schlechter Sicht wollten wir schauen, wie es unserem Kreuz auf 2497m inzwischen geht. Da alles in bester Ordnung war, fuhren wir den Weg wieder zurück. Doch selbst die besten Skifahrer sahen zwischendurch aus wie völlige Anfänger, denn der Schnee war wirklich Bruchharsch vom strübstesten und zudem kamen Wolken mit Niederschlag auf. Untern angekommen hiess es dann wieder stöckeln zurück zur Bergstation Sunnbüel. Nach einem Getränk konnten wir bis zur Talstation fahren. Die Teilnehmerzahl war mit 13 bzw. 14 sehr gut besucht. Da ich in der Zwischenzeit schon einige schöne Skitouren mit dem SAC erleben durfte, war dieser Ausflug einer der untersten Klasse. Danke an Chrigo und Pia für die Leitungen und an Erika und Hans für die Bewirtung.

Daniel